

Hochwasser-Schutz greift

Firma Teckentrup hat aus dem Hochwasser 2008 gelernt und so 2021 Schlimmeres verhindert

VON HARTMUT DAMSCHEN

Herscheid – Am 26. Juli 2008 traf das damals so genannte Jahrhundert-Hochwasser auch das beschauliche Herscheid-Hüinghausen. Die Else, ein sonst ruhig und unauffällig fließendes Gewässer, schwoll, unterstütz von den Bächen Rammsiepen und Lingenbecke, durch die starken Regenfälle unerwartet schnell an. Eine Heurolle wurde mitgerissen und setzte sich unter einer Brücke fest. Durch den entstehenden Stau suchte sich das Wasser einen anderen Weg, überschwemmte dabei das umliegende Land und erreichte die auf dem Wege stehenden Wohnhäuser und Gebäude der Firmen Schröder, Huss und Teckentrup. Es dauerte jedoch keine hundert, sondern nur 13 Jahre, bis das nächste Jahrhundert-Hochwasser Mitte Juli dieses Jahres auch weite Teile der heimischen Region heimsuchte. Doch es zeigte sich: Die nach den Erfahrungen von 2008 ergriffenen Maßnahmen haben gewirkt.

Weite Teile der Produktion und Verwaltung wurden vor rund 13 Jahren in Mitleidenschaft gezogen. Der angerichtete Schaden bei Teckentrup belief sich auf über 2 Millionen Euro, der durch eine Versicherung ausgeglichen wurde. Hinzu kam ein nicht näher zu beziffernder und nicht versicherter Produktionsausfall.

Wieso überstand das Hüinghauser Unternehmen die Folgen des Strakregens im Juli? Um das herauszufinden, trafen sich Landrat Marco Voge, Bürgermeister Uwe Schmalenbach, Kreisdirektorin Barbara Dienstel-Kümper und Christian Faust von der



Thomas Volborth (rechts) führte unter anderem Landrat Marco Voge (2. von rechts) durch den Hüinghauser Betrieb. Im Hintergrund das für den Hochwasserschutz zusätzlich verstärkte Sektionaltor zu sehen. FOTO: DAMSCHEN

Unteren Wasserbehörde bei der Firma Teckentrup. „Wir sind noch mal davon gekommen“, war das Resümee von Geschäftsführer Thomas Volborth. „Ohne unsere gemeinsamen Anstrengungen hätte es wieder eine Katastrophe gegeben.“

■ Uni Siegen beteiligt

Ein Projektteam – bestehend aus Vertretern des Kreises, der Unteren Wasserbehörde, der Gemeinde Herscheid, Hüinghauser Anwohnern, der Firmen Huss, Schröder und Teckentrup, des Architekturbüros Bramey & Partner und der Universität Siegen – hatte sich das Ziel gesetzt, ein Konzept gegen ein wie damals hautnah erlebtes Jahrhundert-Hochwasser zu erstellen und dieses zu

realisieren. Grundlegend war dabei ein topografisches Modell der betroffenen Hüinghauser Region, das von der Universität Siegen per hydraulischer Simulation getestet wurde. Die sich daraus ergebenden Handlungsfelder bedurften dann zwangsläufig auch einer Umsetzung, die von der Gemeinde Herscheid zu stemmen war.

So mussten der Rammsiepen-Bach verlegt und die Else-Bachränder erhöht werden. Hier wurde eine Hochwasser-Schutzwand durch die Verlegung von L-Steinen errichtet. Durch eine hydraulische Verbesserung des Fließverhaltens der Else wurde die Wasserspiegelhöhe auf bis zu 50 Zentimeter reduziert. Die umliegenden Bach-

läufe wurden von mitgeführtem Geröll und wuchernder Vegetation befreit. Außerdem wurde eine Überflutungsfläche für die Else oberhalb des bebauten Gebietes am rechtsseitigen Hüinghauser Ortseingang, von Herscheid kommend, angelegt. Die Geschäftsführung der Firma Teckentrup traf nach dem schweren Sommergewitter 2008 aber auch eigene Maßnahmen: die Installation von Hochwasserschutzbarrieren, Änderung an der betrieblichen Kanalisation, Erstellung eines Hochwasserschutzkonzeptes ähnlich dem Brandschutzkonzept mit regelmäßiger Kontrolle.

All diese Maßnahmen, gründend auf den Ereignissen 2008, hätten beim Hochwasser im Juli dazu geführt,

dass alles nochmal glimpflich verlaufen war.

Kreisdirektorin Barbara Dienstel-Kümper konnte erfreut berichten, dass das Projekt „Ein Kreis packt aus“ der Regionale 2013, das die Renaturierung von Flüssen und Bächen im Märkischen Kreis zum Ziel hat, sich an der Förderung der Maßnahmen in Herscheid beteiligt hatte.

Dennoch stehen in der Else außer der Beseitigung von wuchernder Vegetation noch Restarbeiten für die Gemeinde an: Im Bachlauf wurden jede Menge Steine und Geröll mitgeführt, die sich auch unterhalb des betrieblichen Brückenbaus angesammelt haben und eine Staugefahr bei neuem Hochwasser darstellen. Dazu Bürgermeister Uwe Schmalenbach: „Es waren

auch Hölzer und andere Dinge dabei, die, wo der Bach vorbeiführt, gerne am Uferbereich gelagert werden. Das darf nicht sein. Jeder Anwohner, der so verfährt, verstößt gegen unsere Ordnungsbestimmungen. Ein Uferbereich sollte gepflegt und muss frei von solchen Dingen sein.“

■ Weitere Maßnahmen

Doch wie geht es nun weiter bei der Firma Teckentrup, die erkannt hat, dass 2021 grenzwertig war? Man habe einen Plan mit kurzfristigen Maßnahmen aufgestellt. Dazu gehöre die Definition von Unternehmensbereichen, die besonders zu schützen sind: IT-Zentrale, Stanzerei, die Produktionshalle für Großpressen. Geschützt werden sollen diese Bereiche durch Errichtung von variablen Hochwassersperren und Abdichtung dieser Gebäudeabschnitte. Die Kosten dafür sind im Firmen-Investitionsplan 2022 bereits vorgesehen.

Thomas Volborth hat noch einen spektakulären Plan. Mit besonderen beweglichen Sperren wird er die Else, sollte sie wieder durch ein „Jahrhundert-Hochwasser“ über die Maßen hoch vor dem Firmengebäude stehen, den Durchfluss durch das Firmengebäude freimachen. Damit kann die Else ihr Wasser ohne weitere Hindernisse den Brückenbau unter- und oberirdisch passieren. Transportable Abschottungen zu den seitlichen Produktionshallen müssen ebenfalls eingebaut werden. Ein für die anderen Firmengebäude gefährlicher Stau des Elsewassers könne so umgangen und Folgeschäden im Betrieb vermieden werden.

MONTAG

TERMINE
Ratssitzung: 17 Uhr, Rathaus
APOTHEKEN-NOTDIENST
 Markt-Apotheke in Altena, Kirchstr. 24, Tel. 02352/24471. Alte Apotheke in Finnentrop, Bamenohler Str. 222, Tel. 02721/7234.

CORONA-TESTZENTREN
Schnelltestzentrum DRK-Verinsheim, Im Uerp, geöffnet Mo. 10.15-15 Uhr; Di.-Do. 9-14 Uhr, Fr.-Sa. 8-18 und So. 9-14 Uhr. Anmeldungen unter testzentrum-herscheid.de
Schnelltestzentrum Hüinghausen, Habbeler Straße 29, tägliche Termine zwischen 7 und 21 Uhr, Terminabsprache über testzentrum.eski@gmx.de oder 0151/63437854.

SPORT UND FITNESS:
TuS Herscheid: Sportplatz Müggenbruch 17 Uhr F- und E-Jugend. 18.30 Uhr B-Jugend Mädchen, 19 Uhr A-Jugend, 20 Uhr Damenmannschaft.
TV Grünenthal: 9-10 Uhr Aktiv und fit, 17-18.30 Uhr Leichtathletik für Kinder Ü5, 20-22 Uhr Volleyball-Senioren, alle Sporthalle Grünenthal; ab 18 Uhr Nordic Walking, Treffpunkt: Hallenplatz Herscheid
JUGEND-TREFF
Jugendzentrum geöffnet: von 15-21 Uhr, Pappkiste, Im Uerp; Infos zu Corona-Maßnahmen unter 0 23 57 / 45 91 und jugendzentrum-herscheid.de

Verlosung des Dorfladens

Herscheid – Der Hüinghauser Dorfladen gibt die nächsten Gewinner der Weihnachtsverlosung bekannt. Für Sonntag, 5. Dezember, kann sich der Besitzer des Loses mit der Nummer 186 über ein Präsent von Goldbäckerei Grote freuen. Für Montag, 6. Dezember, gewinnt das Los mit der Nummer 230 ein Geschenk von Jungfer & Schulte.

Mittagstisch

Preiswerte Mittagsangebote in Ihrer Nähe



Auch auf come-on.de

	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
Metzgerei Niedergesäß Wilhelmstr. 1 • Lüdenscheid Telefon 0 23 51 - 2 31 15 Sedanstraße 2 Telefon 0 23 51 - 2 51 72 Wilhelmstraße 1 Ab sofort Lieferservice von 7.00-17.00 Uhr fleischwaren-niedergesaess@t-online.de Bitte einen Tag vorbestellen!	Leberkäse mit Spiegelei, Kartoffelpüree, Erbsen und Möhren 5,95	Schweine-Filet in Champignonsauce mit Spätzle und Salat 6,95	Rinderbrust in Meerrettichsauce dazu Kartoffeln und Rote Bete 6,95	Putengulasch „Budapest“ mit Nudeln und Salat 6,95	Schweineroulade mit Kartoffeln und Rotkohl 6,95
Ev. Johanneswerk gGmbH Studio Bistro 95 Bräckenstraße 95 • 58511 Lüdenscheid Telefon 0 23 51 - 97 40 399 Mo.-Do., 8.30-16 Uhr • Fr. 8.30-15 Uhr Mittagstisch täglich von 12.00-14.00 Uhr	Cevapcici mit Gemüsereis, Krautsalat und Tzaziki 5,90	Grobe Bratwurst mit Rotkohl und Stampfkartoffeln 5,90	Bunte Gemüsesuppe mit Hackbällchen und Brot 5,90 Wildgulasch mit Apfelrotkohl, Serviettenknödel und ein weihnachtliches Dessert 9,50	Schweinegeschnetzeltes in Champignonrahmsauce, dazu Spätzle 5,90	Überbackenes Fischfilet „Provence“ mit Butterkartoffeln und Salat oder Gulaschsuppe mit Brötchen 5,90
Der kleine Prinz Luisenstr. 15, 58511 Lüdenscheid Tel. 27495, www.cafe-kleiner-prinz.de, mittags: Mo.-Sa. von 11.30 - 14.15 Uhr Mittagstisch Montag - Samstag von 11.30 bis 14.15 Uhr. Auch zum Mitnehmen.	Schweinegeschnetzeltes mit Spätzle und Salat 7,00	ital. Gulaschtopf mit Möhren und weißen Bohnen, dazu Nudeln 7,00 Vegan: Blumenkohl-Curry mit Mango und Reis 7,00	Hackfleisch-Pilz Pfanne mit Kartoffeln und Salat 7,00	Eier in Senfsauce dazu Petersilienkartoffeln und Salat 7,00	Wildlachsfilet auf einem Gemüsebett mit Wildreis 7,00
Fleischerei E.F. Geier GmbH & Co. KG Kalver Straße 30 58515 Lüdenscheid Mittagstisch täglich von 11.00-15.00 Uhr Gerne Vorbestellungen unter 0 23 51/67 63 00 Täglich Tagessuppe 3,45 € (freitags Gulaschsuppe für 3,95 €)	Kasseler mit Salzkartoffeln und dicke Bohnen 6,75	Sauerbraten mit Kartoffelklößen und Rotkohl 6,95	3 Stück Reibekuchen auf Schwarzbrot, dazu Apfelmus 4,95	Geier's Krüstchen mit Pommes Frites oder Bratkartoffeln und Salat 6,95	Fischfilet mit Senfsauce, Salzkartoffeln und Gurkensalat 6,75

Möchten Sie Ihr Angebot platzieren? Telefon: 02351 158-344 | Fax: 02351 158-331 | E-Mail: medienberatung@mzv.net